

Streuobst schafft Lebensqualität

Spenden und stiften auch Sie Zukunft für  
Streuobstwiesen – Ihre Hilfe zählt!



VÖGELSCHUTZ IN  
STREUOBSTWIESEN  
Mittleres Albvorland • Mittleres Remstal

Stiftung  
Naturschutzfonds  
Baden-Württemberg

## Liebe Naturfreundin, lieber Naturfreund,



eine Vielzahl an Maßnahmen werden im LIFE+-Projekt „Vogel-  
schutz in Streuobstwiesen des Mittleren Albvorlandes und des  
Mittleren Remstales“ bis 2015 umgesetzt. Doch diese Erfolge  
bedeuten für uns selbstverständlich nicht, dass wir mit unserem  
Engagement nachlassen dürfen. Im Gegenteil: Durch den Ein-  
satz von zweckgebundenen Spenden und die Einrichtung einer  
Zustiftung „Streuobstwiesen Albvorland und Remstal“ möchte  
die Stiftung Naturschutzfonds dazu beitragen, diesen Lebens-  
raum mit seiner vielfältigen Tier- und Pflanzenwelt dauerhaft zu erhalten.

Dazu brauchen wir Ihre Unterstützung. Denn Naturschutz vor Ort kann nur  
im Miteinander gelingen. In diesem Sinne wünsche ich dieser Initiative viel  
Erfolg.

### **Manfred Fehrenbach**

Geschäftsführer der Stiftung Naturschutzfonds Baden-Württemberg

## Wer wir sind und wie wir helfen

- Die Stiftung Naturschutzfonds ist eine gemeinnützige Stiftung  
des öffentlichen Rechts. Zweck der Stiftung Naturschutzfonds ist es,  
Maßnahmen zum Erhalt der natürlichen Umwelt und der natürlichen  
Lebensgrundlagen ideell und finanziell zu fördern.
- Seit der Gründung im Jahr 1978 haben wir über 3.500 Projekte mit  
einem Fördervolumen von rund 97 Millionen Euro unterstützt.
- Im LIFE+-Projekt „Vogelschutz in Streuobstwiesen“ setzen wir zwei  
Maßnahmen um:
  - Die Aus-/Weiterbildung und das Marketing von Streuobstmulti-  
plikatoren/-innen - genannt: „Die Obstler - Kulturlandschaftsführer  
Streuobstwiesen Albvorland und Mittleres Remstal“;
  - die Erprobung nachhaltiger Finanzierungselemente zur Sicherung  
des europäischen Naturerbes.
- Mit der Spenden- und Zustiftungskampagne werden innovative,  
richtungsweisende und modellhafte Maßnahmen in den Streuobst-  
wiesen im LIFE+-Projektgebiet unterstützt.
- Bei der Planung und Realisierung dieser Maßnahmen steht ein kompe-  
tenten, regionales Netz an Partnerinnen und Partnern sowie Organisa-  
tionen zur Verfügung.



Ihr Ansprechpartner ist  
Manfred Fehrenbach, Geschäftsführer  
Stiftung Naturschutzfonds  
Baden-Württemberg  
Kernerplatz 10  
70182 Stuttgart  
Tel.: 0711-126-2237  
info@stiftung-naturschutz-bw.de

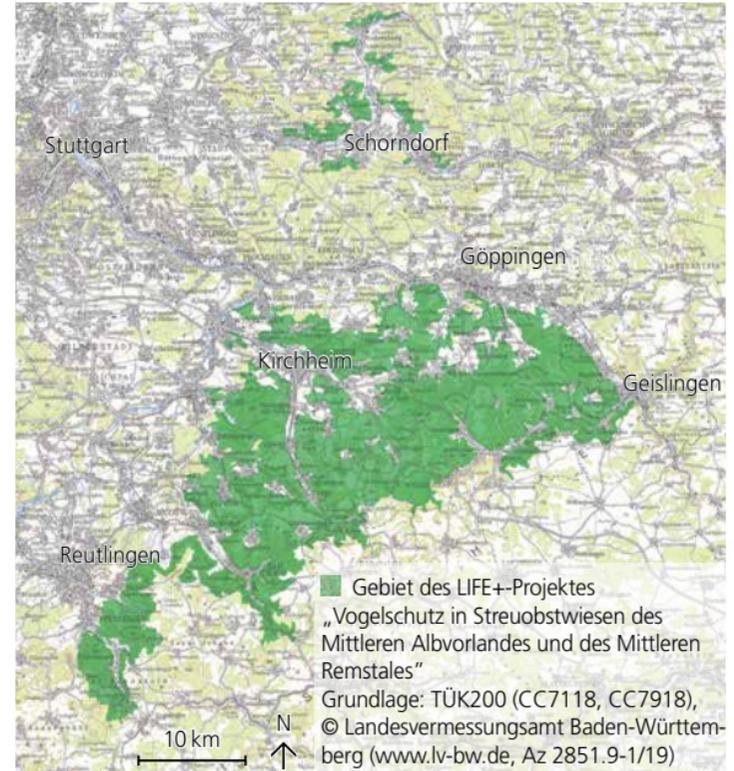
Gerne können Sie mit uns ein  
persönliches Gespräch vereinbaren.

## Das LIFE Natur-Projektgebiet

Der größte Teil des Projektgebietes liegt am Nordrand der Schwäbischen Alb im EU-Vogelschutzgebiet des Natura 2000-Netzes. Es erstreckt sich von Geislingen an der Steige bis nach Reutlingen. Ein weiterer, kleinerer zusammenhängender Teil befindet sich im Remstal bei Schorndorf und nördlich davon im Wieslauftal. Das 450 km<sup>2</sup> große Projektgebiet mit über 150 km<sup>2</sup> Streuobstwiesen liegt in vier Landkreisen mit 58 Städten und Gemeinden, wovon 38 Gemeinden sich als kofinanzierende Partner am Projekt beteiligen.

Das LIFE+-Projektgebiet zielt vor allem auf den Schutz und die Erhaltung der Vogelarten mit Lebensraum in halboffenen Landschaften der Streuobstwiesen ab.

→ [www.life-vogelschutz-streuobst.de](http://www.life-vogelschutz-streuobst.de)



## Zweckgebunden spenden für „Streuobstwiesen in Vogelschutzgebieten des Mittleren Albvorlandes und des Mittleren Remstales“. Ihre Spende – Für die Menschen und Natura 2000

Schützen Sie mit uns Tiere, Pflanzen und Lebensräume in einem LIFE+-Natur-Projekt mit 15.000 Hektar Streuobstwiesen. Im Mittelpunkt des Projekts stehen die im Projektgebiet vorkommenden und nach der Vogelschutzrichtlinie geschützten „Zielarten“ Halsbandschnäpper, Neuntöter, Grauspecht, Wendehals und Rotkopfwürger sowie als weitere wichtige „Leitarten“ der Streuobstwiesen Mittelspecht, Grünspecht, Steinkauz, Gartenrotschwanz und Baumpieper. Gezielte Maßnahmen sollen deshalb den Lebensraum der Streuobstwiese sichern und entwickeln, so dass auch viele andere charakteristische Tier- und Pflanzenpopulationen gute Lebensbedingungen vorfinden. Das Hauptziel ist, mit den Menschen die Entwicklung und Optimierung der Lebensräume sowie die Entwicklung lebensfähiger Tier-

und Pflanzenpopulationen zu ermöglichen. Diese Initiative können Sie mit einer Spende unterstützen. Diese wird in voller Höhe in zukunftsorientierte Projekte und Maßnahmen eingesetzt. Machen Sie mit beim großen Spendenmarathon für Streuobstwiesen im Mittleren Albvorland und Mittleren Remstal unter dem Motto „Streuobst schafft Lebensqualität“.

Spenden werden steuerlich begünstigt. Zuwendungen an unsere gemeinnützige Stiftung können gegen Vorlage einer Zuwendungsbestätigung als Sonderausgaben steuermindernd geltend gemacht werden. Das Stiftungsrecht bildet hierfür die Grundlage. Spenden sind Sonderausgaben. Bis 200 Euro sind ein Bareinzahlungsbeleg



oder ein Kontoauszug ausreichend; ab einem Betrag von 200 Euro stellt die Stiftung Naturschutzfonds Ihnen auf Anfrage gerne eine Spendenbescheinigung aus.

Wir stellen Ihnen nachfolgend einige Beispiele von Projekten vor, die mit Ihrer Spende unterstützt werden können:

**Herausgeber:**

Stiftung Naturschutzfonds  
Baden-Württemberg (NSF),  
Kernerplatz 10, 70182 Stuttgart  
www.stiftung-naturschutz-bw.de  
info@stiftung-naturschutz-bw.de

**Konzeption und Text:**

Monika Baumhof-Pregitzer (NSF)

**Gestaltung:**

Aichele & Jackmuth, Schorndorf  
**Druck:** Designpress, Renningen

**Fotos:**

M. Baumhof-Pregitzer (S.1/2, S.5/2/3/4/5, S.7/2/3),  
Dieth Schröder (S.7/4), D. Nill (S.1/1),  
H. R. Schwenninger (S.4/1), R. Schwind (S.8/1),  
F. Wagner (S.6/1, S.7/5)

**Nachdruck:** 15.000 Exemplare, Stuttgart, 2014

Überarbeitet: August 2024

© beim Herausgeber und der Autorin. Nachdruck,  
auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher  
Genehmigung des Herausgebers gestattet.



- Die Förderung fleißiger „Helfer“ in Streuobstwiesen wie Wildbienen & Co. (1)
- Die Pflanzung und der Erziehungsschnitt regional spezifischer Obsthochstämme (2)
- Der Bau, das Anbringen, Beobachten und Pflegen von Vogelnisthilfen, Sitzwarten, Fledermauskästen und „Bienenhotels“(3)
- Die Ausbildung weiterer Multiplikatorinnen und Multiplikatoren zu Kulturlandschaftsführerinnen und Kulturlandschaftsführern oder die Unterstützung von deren Angeboten (z.B. Sortenausstellungen, Sensenurse, Obstbaum-Schnittunterweisungen) und Veranstaltungen (4)
- Der Grunderwerb und die Revitalisierung gefährdeter ökologisch wertvoller Streuobstwiesen (5)



Die Erprobung nachhaltiger Finanzierungsinstrumente ist eine Maßnahmen im LIFE-Projekt und wird zu je 50 % aus Mitteln des LIFE-Umweltprogramms der Europäischen Union und der Stiftung Naturschutzfonds aus zweckgebundenen Erträgen der Glücksspirale finanziert.